

# Fundchronik der Provinz Westfalen für die Jahre 1935—1936

Zusammenstellung: Hans Beck

Die Fundchronik umfaßt die in den Jahren 1935 und 1936 in der Provinz Westfalen gemachten vor- und frühgeschichtlichen Funde, soweit sie von Findern, Pflegern für kulturgeschichtliche Bodenaltertümer und Heimatmuseen dem Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte der Provinz Westfalen in Münster als der Zentralstelle der Staatlichen Vorgeschichtlichen Denkmalpflege in der Provinz Westfalen (Direktor: Professor Dr. A. Stieren) gemeldet wurden.

Die Fundchronik hat den Zweck, allen der heimatlichen Vor- und Frühgeschichte nahestehenden Volksgenossen einen Überblick über neue Funde und Grabungsergebnisse zu vermitteln und Anregungen zu weiteren Beobachtungen zu geben. Noch immer gehen viele Bodenaltertümer durch Unwissenheit oder Achtlosigkeit der Finder Heimat und Wissenschaft verloren. Das Landesmuseum bittet darum, auch in Zukunft seine Arbeit tatkräftig zu unterstützen, mitzuhelfen an der Aufklärung von Volksgenossen, mit noch größerer Sorgfalt auf die Bodenfunde der Heimat zu achten und Funde und Beobachtungen möglichst umgehend dem Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte in Münster, Domplatz 16 (Tel. Nr. 225 65) zur Kenntnis zu bringen. Denn nur so ist oftmals eine völlig sachgemäße Untersuchung und Bergung der Bodenerkunden unserer Vorfahren durchzuführen und nur bei vollständiger Kenntnis dessen, was gefunden wurde, ist eine umfassende und damit zuverlässige wissenschaftliche Bearbeitung und Auswertung möglich, die ja erst den toten Fund zum Reden bringen und so für Volk und Heimat fruchtbar machen.

Im Nachstehenden sind folgende Abkürzungen gebraucht:

Für Fundmeldung: FM

für Fundverbleib: FV

für Reichsarbeitsdienst: RAD

für Reichsautobahn: RAB

für Oberste Bauleitung für Kraftfahrbahnen: OBK

## Regierungsbezirk Münster

### Almsick, Kr. Ahaus

1936: Zwei Scherben, ein Webgewicht, eine eiserne Pfeilspitze, gefunden beim Abtragen eines Sandhügels.

FM: Bauer Büning, Almsick.

FV: Landesmus.

### Altenrheine, Kr. Steinfurt

1936: Doppelkonische Urne, annähernd Terrinenform. Birnenförmiges Beigefäß mit geradem Oberteil und kugeligem Unterteil.

Finder: Schulkinder.

FM: Rektor Reckels.

FV: Landesmus.

### Birgte, Kr. Tecklenburg

1935: Drei Urnen, davon zwei Schalengefäße (3. Jahrh. n. Ztw.). Ein Kegelhalsgefäß mit konischem Schulterfeld mit Resten eines bronzenen Segelohrings (Jastorf a—b).

FM: R. Dolle, Ibbenbüren.

FV: Auf Wegemanns Hof, Birgte, und Landesmus.

### Bocketal, Kr. Tecklenburg

1935: Speerspitze aus Feuerstein aus einem kleinen, flachen Hügel.

FV: Im Besitz von Bauer Liedmeyer, Bocketal.

### Flugplatz Borkenberge, Kr. Coesfeld

1936: Scherben von mehreren Bechern, gef. bei Planierungsarbeiten. Ob es sich um Hügel handelt, konnte nicht mehr festgestellt werden.

Finder und Meldung: Mus.-Verwalter H. Blecker, Haltern.

FV: Landesmus.

### Bottrop, Kr. Bottrop

1935: Elefantenzahn. Bei Emschervertiefungsarbeiten im blauen Ton gefunden.

FM: Emschergenossenschaft.

FV: Heimatmuseum Bottrop.

1936: Goldmünze des Gordianus Pius, Kupfermünze des Probus. Gefunden 1935 beim Ausschachten einer Vorflut.

FM: Rektor Rupprecht.

FV: Landesmus. (Ankauf).

1936: 20 Urnenreste (Urnenfelderstufe) mit Bronzeresten auf der Höhe des Vonderberges.

### Datteln, Kr. Recklinghausen

1936: Bei Anlage einer Hühnerfarm bei Abtragung einer natürlichen Bodenerhebung zwei Felsgesteinbeile, undurchbohrt, ovaler Querschnitt, etwas asymmetrisch.

FM: Museumsverwalter Blecker, Haltern.

FV: Mus. Haltern.

### Eggerode, Kr. Ahaus

1935: Doppelkonische Urne mit Leichenbrand.

FM: Postmeister a. D. Schürhoff, Metelen.

FV: ebenda.

### Emsregulierung, Kr. Steinfurt und Münster

1936: „Ringemanns Hals“ und „Emsdetten“. Knochen und Geweihe. Durchlochte Geweihhacke — bei der Auffindung noch mit 40 cm langem Holzstiel —, kaiserzeitliche Scherben (Randstück mit einer Zone von Fingerabdrücken unterhalb des Randes). Anreicherung von Baumstämmen (teilweise bearbeitet). In den im wesentlichen sehr jungen Emsalluvionen verschwemmte Reste von stromaufwärts gelegenen Siedlungen verschiedenen Alters.

FV: Landesmus.

Augustische Münze.

FV: Staatsarchivdir. Dr. Meyer.

### Gemen-Krückling, Kr. Borken

1936: Beim Sandabfahren auf Grundstück des Bauern Olbrink Scherbenfunde. Grabung ergab Siedlung des 8.—9. Jahrh. n. Ztw., Pfostenlöcher ohne Zuordnungsmöglichkeit zu Hausgrundrissen, Kugeltopferamik und ältere Pingsdorfer Ware, tönerner Webgewichte, Spinnwirtel, Eisenstückchen, bronzene Scheibenfibeln des ausgehenden 8. Jahrh. und Knochen von Schwein und Rind.

FM: Pastor Echternkamp, Gemen.

Grabung: Landesmus.

FV: Heimatmus. Borken.

## Gladbeck, Kr. Recklinghausen

- 1936: Urnenfriedhof der jüngeren Bronzezeit auf dem Gelände der Neusiedlung bei Punkt 57,8 südwestl. Gladbeck. Etwa 215 Bestattungen, Doppelkonus und Urnenfeldertypen, 2 Rasiermesser, 1 Pinzette, 1 Bernstein-, 1 Glasperle. Brandgruben, Leichenbrandbeisetzungen, 1 Schlüssellochgraben, 2 Kreisgräben.
- FM: Museumsleiter Dr. Bette und Museumsverwalter Pohl, Gladbeck.
- Grabung: Landesmus. im Verein mit Städt. Heimatmus. Gladbeck.
- FV: Haus Wittringen, Gladbeck (Heimatmus.).

## Greffen, Kr. Warendorf

- 1936: 1) Bronzene Lanzenspitze. Gefunden in der Nähe eines Urnenfriedhofs, allein im Sande liegend.
- 2) Eiserne Lanzenspitze. Eiserne Gebißstange mit anhängenden Trensenringen. Bruchstücke von mehreren unverzierten, handgemachten Gefäßen aus grobem Ton. Unterteil eines kleinen Fläschchens, auf der Scheibe gearbeitet. Flintstücke. Ein Pferdezahl. Gefunden auf der rechten Emsuferstraße auf Grundstück Wesselmann.
- FM: Lehrer Ohlmeier, Greffen.
- FV: Landesmus.

## Greven, Kr. Münster

- 1935: An der Kreuzung der Straße Greven-Bauerschaft Hansel mit dem Max-Clemens-Kanal liegen auf dem Grundstück des Bauern Meiermann zwei gut erhaltene und ein stark gestörter Hügel, wahrscheinlich der Einzelgrabkultur angehörend. Auf der Oberfläche fand sich ein Feuersteingerät.
- 1936: Fazettierte Streitaxt, gefunden auf der Straße zwischen Greven und Hembergen.
- Finder und Meldung: Martin Wesselmann, Hembergen.
- FV: Landesmus.

## Gronau, Kr. Ahaus

- 1935: Unterer Teil einer Urne mit Leichenbrand, gefunden auf dem Hünenkerk bei Kultivierungsarbeiten.
- FM: Stud.-Rat Knüvener, Gronau.
- FV: Heimatmus. Gronau.

## Handorf, Kr. Münster

- 1936: Geweihaxt (Rothirsch). Gefunden im Flußbett der Werse unterhalb der Havichhorster Mühle (1887).
- FM: F. E. Hartmann, Charlottenburg.
- FV: Privatbes. Hartmann.

## Haskenau, Kr. Münster

- 1936: Karolingische Curtis mit Curticula zwischen Werse und Ems angelegt, mit Wall und Spitzgraben. Im 12. Jahrh. unter Zunutzemachung der alten Anlage Bau des Turmhügels mit steinerner Befestigung unter Einebnung des alten Spitzgrabens und Anlage des äußeren Walles mit Sohlgraben.
- Grabungen und FV: Landesmus.

## Holsterhausen, Kr. Recklinghausen

- 1935: Augustische Goldmünze.
- Finder und FM: Risthaus, Holsterhausen.
- FV: Landesmus.

## Hopsten, Kr. Tecklenburg

- 1936: Urne, bauchige Form mit eingeschwungenem, leicht abgesetztem Hals. Unverziert. Gefunden 1931 in der „Helle“.

Finder: Bauer Esch zu Eschhüsen bei Schale.  
FM: Landesinspektor Abel, Münster.  
FV: Landesmus.

### Hülsten, Kr. Borken

1936: Drei Einzelgrabhügel, davon zwei untersucht. Der eine enthielt fünf in den gewachsenen Boden eingetiefte, rechteckige Grabgruben. Keine Beigaben, Skelette (in Hockerlage) vergangen. Hügel II weitgehend zerstört, barg im gewachsenen Boden ohne erkennbare Eingrabung den Unterteil eines Einzelgrabgefäßes. Zwischen Hügel I und II kleiner Friedhof mit Kreisgräben und schlüssellochförmigen Gräben.

Grabung und FV: Landesmus.

### Ibbembüren, Kr. Tecklenburg

1936: Scherben einer schlanken, doppelkonischen Urne. Gefunden auf dem Dickenberg, Buchholzer Feld.

FM: Landesinspektor Abel, Münster.

FV: Landesmus.

### Lavesum, Kr. Recklinghausen

1936: 1) „Heidenkirchhof“. Nordöstlich Lavesum bei Anlage eines neuen Friedhofs drei Grabhügel abgetragen. Keine Kreisgräben. Bestattungen in doppelkonischen Urnen und vergänglichen Behältern (Leichenbrandbeisetzungen).

FM: Mus. Haltern.

Grabung: Landesmus.

FV: Mus. Haltern.

2) 150—200 m nördlich Friedhof mit kleinen Hügeln, Kreis- und Schlüssellochgräben. Bei Kultivierungsarbeiten (Dünengelände) entdeckt. (4000 m<sup>2</sup> abgedeckt. 6 Kreisgräben, 1 ovaler Graben, 12 schlüssellochförmige Gräben, 3 Hügel ohne Grabenanlage, 3 bereits zerstörte Anlagen. 23 Urnen konnten geborgen werden, ferner 3 Beigefäße und 1 Leichenbrandbeisetzung.)

FM: Mus. Haltern.

Grabung: Landesmus. im Verein mit Mus. Haltern.

FV: Mus. Haltern.

### Lengerich, Kr. Tecklenburg

1936: 1) Steinbeil.

FM: Rektor Schallenberg, Lengerich.

FV: bei Bauer Hollenberg, Intrup.

2) Hohne, an der durch frühere Funde bekannten Stelle neue Urnenfunde.

FM und FV: Rektor Schallenberg, Lengerich.

3) Westlich Gut Erpenbeck, Urne und Reste zweier anderer Gefäße. Nördlich Gut Erpenbeck Scherbenfunde durch RAD.

FM: Rektor Schallenberg, Lengerich.

FV: Gut Erpenbeck.

### Lienen, Kr. Tecklenburg

1936: Steinbeil, anscheinend aus zerstörten Hügeln stammend.

FM: Rektor Schallenberg, Lengerich.

FV: ebenda.

### Lippramsdorf, Kr. Recklinghausen

1936: Einzelgrabaxt, gefunden im Dorf.

FM: Mus.-Verwalter Blecker, Haltern.

FV: Privatbesitz in Lippramsdorf.

## Lütke-Üntrop, Kr. Beckum

- 1935: 1) Abfallgruben mit Scherben und Holzkohle. Gelbe, gerippte Glasscherbe, eiserne Schwertklinge, eiserne Axt. Ein Satz Mahlsteine (Tuff).  
2) Urnenfriedhof der ausgehenden Bronzezeit. Drei vollständige Urnen (zwei Kegelhalsurnen, ein mittelständiger Doppelkonus, der mit der einen stark profilierten Kegelhalsurne ohne Steinschutz in freier Erde stand). Reste von fünf weiteren doppelkonischen Urnen.
- FM: RAB Beckum.  
Grabung und FV: Landesmus.

## Marl, Kr. Recklinghausen

- 1935: Zwei Grabhügel untersucht, die wegen Kultivierungsmaßnahmen abgetragen werden mußten. Beide Hügel früher durchwühlt.
- FM: Amtsbürgermeister in Marl.  
Grabung: Landesmus.

## Metelen, Kr. Steinfurt

- 1935: Zwei Urnen mit Leichenbrand (Doppelkonus und flache Schale). Gefunden beim Bahndurchstich 1 km östl. Metelen.
- Finder, FM und FV: Lehrer Perdekamp, Metelen.

## Mettingen, Kr. Tecklenburg

- 1936: Scherben, teilweise von einem Wellenrandrauhtopf stammend. Gefunden bei Anlage eines Fahrradstandes.
- Finder: RAD.  
FM: Amt Mettingen.  
FV: Landesmus.

## Münster, Kr. Münster

- 1936: Verzierte Lanzenspitze aus Bronze, Tüllenmesser aus Bronze, Tüllenmeißel aus Bronze, Bronzenadel mit vasenförmigem Kopf, unverzierte leichtgebogene Bronzenadel. Gef. 1912—13 auf dem Grundstück Schware an der Grevener Chaussee beim Sandabfahren in drei verschiedenen Urnen.
- Geschenk von H. Ludtmann, Münster.  
FV: Landesmus.  
Lit.: Bodenaltertümer Westf. Nr. V. (Hoffmann).

## Ottenstein, Kr. Ahaus

- 1936: 1) „Vredener Dick“. Bei Urbarmachung von Heideland südwestlich von Ottenstein Einzelgrabhügel abgetragen. Nachbestattung in Hügelerde; in nächster Nähe ein zweiter Einzelgrabhügel und 100 m südöstlich von beiden Kreisgrabenfriedhof von 20 oberflächlich erkennbaren Hügeln.
- FM: Hauptlehrer Klötgen, Ottenstein.  
2) Einzelgrabaxt. Gefunden südwestlich Ottenstein am Ölbach.
- FV: Tischlermeister König, Ottenstein.

## Ramsdorf, Kr. Borken

- 1935: Auf einer hochwasserfreien Erhebung am Westufer der Aa Siedlungsreste der ersten Jahrh. n. Ztw. Grundrisse von mehreren, viereckigen Pfostenhäusern mit Herdstellen und Abfallgruben. Einheimische und wenig römische Keramik. 200 m nordöstlich von dieser Stelle Haus, Brunnen, Eisenschmelzen aus karolingischer und jüngerer Zeit. Wahrscheinlich hierzu eine Emaillefibél, vermutlich orientalischer Herkunft (9.—10. Jahrh.).
- Grabung: Lehrer Heselhaus, Ramsdorf.  
FV: Mus. des Altertumsver. Ramsdorf.

## Rhede, Kr. Borken

1936: 1) Zwei Bruchstücke vom Unterteil einer annähernd doppelkonischen Urne, Wand nahezu gerade, außen leicht rauh. Inhalt Leichenbrand.

2) Bruchstücke eines schlanken doppelkonischen Gefäßes mit gerundetem Umbruch, glatter Außenwand und leicht eingewölbtem Boden. Gefunden beim Bau der Radrennbahn in Rhede in den obersten Schichten eines bei Anlage eines Weges durchschnittenen Hügels, in dessen Nähe noch größere und kleinere Hügel zu beobachten sind. Außerdem in demselben Hügel noch eine mit Leichenbrand angefüllte Grube.

FM: Vermessungsrat des Kulturamtes Coesfeld.

Einlieferung: Bauunternehmer H. Hüls, Rhede.

FV: Landesmus.

## Tecklenburg, Kr. Tecklenburg

1936: 1) Reste von Gefäßen, gefunden 1927 an der Straße Lengerich-Brochterbeck.

FM: Rektor Schallenberg, Lengerich.

FV: Landratsamt Tecklenburg.

2) Zwei doppelkonische Gefäße, gefunden beim Neubau 1936 an derselben Stelle.

FM: Rektor Schallenberg, Lengerich.

FV: ebenda.

## Westbevern, Kr. Münster

1936: Lt. Gemeindechronik von Westbevern wurde vor etwa 45 Jahren ein Urnenfriedhof mit ca. 20 Urnen entdeckt. Von den Funden ist nichts mehr erhalten.

FM: Landrat des Landkreises Münster.

## Westerkappeln, Kr. Tecklenburg

1936: Urnenfriedhof der jüngeren Bronzezeit und der frühen älteren Eisenzeit. Ein Doppelkonus und Scherben zweier weiterer Gefäße. Eine Leichenbrandbeisetzung. Gefunden bei Wegearbeiten des RAD.

FM: Bürgermeister von Westerkappeln.

FV: Landesmus. und Bürgermeisteramt Westerkappeln.

## Westerode, Kr. Münster

1936: Zerstörter größerer Grabhügel wahrscheinlich der jüngeren Steinzeit. Darin 6—7 Nachbestattungen der älteren Eisenzeit. Eine Urne erhalten.

FM: Bürgermeister des Amtes Nordwalde.

FV: ebenda.

## Regierungsbezirk Minden

### Ahle, Kr. Herford

1935: Fischersiedlung, angetroffen bei Begradigung der Else. Senkrechte Pfosten, wagerechte parallel gelegte Hölzer, Ausdehnung auf 40 m Uferlänge. Reiserschichten, Abfallgruben. Tierknochen, Knochennadeln, kleine bearbeitete Holzstücke. — 2 Scherben, 1 Randstück, um Ztw.

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Landesmus.

### Anreppen, Kr. Büren

1935: Unverzierte, schlecht erhaltene Urne.

Finder: Bauer Begger, Anreppen.

FM: Amtskulturwart Schoene, Salzkotten.

### Babbenhausen, Kr. Minden

1935/36: Funde bei Kiesbaggerarbeiten der Ziegelei Babbenhausen. 1 bearbeitete Abwurfstange vom Ren (Lyngby-Typ); 3 Hirschgeweihbeile; 1 bearbeitete Geweihsprosse vom Hirsch; 1 bearbeitetes Geweihstück (Rothirsch) mit ausgebrochener Bohrung; 1 Geweihstück

(Rothirsch) am proximalen Ende durchlocht, am distalen Ende abgeschnitten; 1 bearbeiteter Femur vom Rind; 1 prismatischer Steinhammer (Quarzit) mit von beiden Seiten nach innen sich verengender Bohrung; Knochen von Hirsch, Reh, Rind u. a. — Scherbe eines becherartigen Gefäßes.

FM und Bergung: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Landesmus.

Lit.: Bodenaltertümer Westf. Nr. IV. S. 227—240 (Hoffmann).

### Babylonie (Wallburg), Kr. Lübbecke

1935: Steinbeil aus dem Absturz des dritten Walles (von Norden gerechnet).

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Heimatmus. Lübbecke.

1936: Kleine Ergänzungsgrabung zu früheren Untersuchungen. An der NO-Ecke Pfosten-setzungen im Wall festgestellt. Prof. Langewiesche, Bünde. Ergänzungsaufmessung Altertumskom. f. Westf.

### Bad Driburg, Kr. Höxter

1936: Münzabschlag des Trajan. Gef. 1924/25 unweit des Driburger Passes an der Straße zum Reelsener Paß.

FM: Pater J. Maringer, Bad Driburg u. Amtsgerichtsrat Dr. Müller, Weimar.

FV: Pater J. Maringer, Bad Driburg.

Lit.: Germania 20. 1936. S. 269—270 (Maringer).

### Beck, Kr. Herford

1936: Feuersteingeräte, darunter kurzer, dicker Abschlag aus hellgrauem Flint, rechteckig, teilw. steile Retusche; kleiner, dünner, einfacher Abspliß aus grauem Flint. Gef. in der Sandgrube Blomeyer.

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Landesmus.

### Bühne, Kr. Warburg

1936: Wallburg auf der „Rotenbreite“, festgestellt von Dr. Hammann, Warburg, zusammen mit Bildhauer Brilon, Borgentreich. Name „Rothenburg“ von Pfleger Brilon durch mittelalterliche Archivstellen gesichert.

### Bünde, Kr. Herford

1935: Einziger Rest eines größeren Urnenfriedhofs: Kleine dünnwandige Tasse mit 2 gegenständigen Henkeln. 1883/84 auf der Besitzung der Familie Steinmeister an der Eschstraße ausgegraben. Geschenk des Gutsbesitzers Emil Steinmeister auf Menkhausen b. Oerlinghausen i. Lippe.

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Heimatsammlg. der Stadt Bünde.

1936: Geweihaxt, mit viereckiger Durchlochung (Rothirsch). Gefunden bei Ausschachtungsarbeiten für eine Badeanstalt in einem ehemaligen Elsebett zusammen mit Resten von Elch und Rothirsch.

FM: Bauunternehmer Fritz Strunk, Bünde und Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Landesmus.

### Busch, Kr. Paderborn

1935: Reste einer Urne ausgepflügt.

FM: Förster Bauerdick, Grundsteinheim.

FV: Landesmus.

### Daseburg, Kr. Warburg

1396: Auf Grund der Beobachtung der Ziegeleigruben durch Frau Ziegeleibesitzer Sievers und Scherbeneinsendung durch den örtlichen Pfleger, Lehrer Simon, aufmerksam gemacht, unternahm das Landesmus. Ende Juli 36 eine kurze Voruntersuchung, der im Okt. und

Nov. eine planmäßige Grabung folgte. Es wurden ein 28,5 m langes und 6—7 m breites Haus und eine Anzahl Gruben der bandkeramischen Kultur freigelegt und teilweise auf dem gleichen Raum einige glockenförmig eingetiefte Gruben der Spätlatènezeit. Zahlreiche bandkeramische Scherben (Bandverzierung durch parallele Ritzlinien, z. T. außerdem auch Stichreihen), 2 Schuhleistenkeile, 5 ganze und mehrere fragm. Mahlsteine, Wandlehm etc., Spätlatènescherben, eine bronzene Spätlatenefibel, eisernes Messer, zahlreiche Knochen von Schwein und Rind usw. Eine weitere Grabung ist demnächst zu erwarten.

FV: Landesmus.

#### Friedewalde, Kr. Minden

1936: Bei Sägewerk Krabbe (Straße Friedewalde-Diegenau) Steinbeil aus Felsgestein.

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Schulsammlung Stemmer.

#### Godelheim, Kr. Höxter

1935: Große Feuersteinklinge, gefunden in einer Sandgrube an der Straße Höxter—Godelheim.

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Landesmus.

#### Lashorst, Kr. Lübbecke

1936: Bandkeramische Hacke (Gneis). Unterseite flach, Oberseite gewölbt, konisch durchlocht. Schneide zerschlagen. Gefunden beim Setzen von Pfählen um eine Weide.

FM: Hauptlehrer i. R. Landemann, Blasheim.

FV: Heimatmus. Lübbecke.

#### Lüchtringen, Kr. Höxter

1935: Urne.

FM: Amtsbürgermeister des Amtes Höxter-Land, Höxter.

FV: Landesmus.

#### Minden, Kr. Minden

1935: Gefäße des 3. Jahrh. mit teils hohem, teils breitem Standfuß (davon eine Fensterurne), eine röm. Bilderschüssel des späten 3. Jahrh. Gef. beim Kasernenbau nahe der Portastraße.

FM: Lehrer Laag, Minden und Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Heimatmus. Minden.

#### Nammen, Kr. Minden

1936: Grabung Nammer Lager. Scherben viell. um Ztw., eisernes Messer, Feuersteinklinge, Pfostenlöcher mit Steinpackungen zum Feststrammen der Pfosten. Altertumskom. f. Westf. Örtl. Leitg.: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Landesmus.

1936: Reste eines kleinen Gefäßes. Gef. vor einigen Jahrzehnten.

Finder: Tilsner, Nammen.

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Heimatmus. Minden.

#### Neuhaus, Kr. Paderborn

1935: Kupfermünze (vielleicht Augustus, wahrscheinlicher Hadrianus).

FM: Pater Maringer, Bad Driburg.

FV: Apotheker Meschede, Neuhaus.

#### Niehorst b. Hollen, Kr. Bielefeld

1936: Urne, gefunden nahe der Schule, beim Abtragen eines niedrigen Sandrücksens im gewachsenen Boden (Runkelkuhle).

FM: Rektor Meise, Bielefeld.

FV: Städt. Mus. Bielefeld.

## Niendorf, Kr. Lübbecke

- 1936: Rechteckbeil aus schwarzem Stein, allseitig geschliffen. Schneide abgebrochen. Die Bruchstelle glatt übergeschliffen und der Nacken durch Schliff zu einer Schneide hergerichtet. Dadurch entstand ein meißelartiges Gerät.  
FM: Prof. Langewiesche, Bünde.  
FV: Landesmus.

## Nordhemmern, Kr. Minden

- 1935: Urnenfriedhof der Jüngeren Bronzezeit. 16 Gefäße und zahlreiche Scherben, Beigefäß, 2 Stückchen Broncedraht (Nadeln?).  
FM: Lehrer Laag, Minden und Prof. Langewiesche, Bünde.  
FV: Heimatmus. Minden.  
1936: Bei Heidekultivierungsarbeiten, Leichenbrand und zwei kleine Scherbenreste.  
FM: Lehrer Laag, Minden.  
FV: Heimatmus. Minden.

## Ober-Eickum, Kr. Herford

- 1936: 4 muldenförmige Stellen mit Asche und meist groben Scherben ohne Leichenbrand. „Auf dem roten Brink“.  
FM: Lehrer Barner, Eickum, Obertruppführer Brambach, Prof. Langewiesche.  
FV: Landesmus.

## Oesterweg, Kr. Halle

- 1935: Frühgeschichtliche Scherben und ein Wetzstein.  
FM: Landrat Lewecke, Halle und Prof. Langewiesche, Bünde.  
FV: Landratsamt Halle.  
1935: Bei Verkoppelungsarbeiten fand der RAD Hesseln zwei Urnen mit Leichenbrand der älteren Eisenzeit und ein kleineres Gefäß der Urnenfelderstufe.  
FM: Landrat Lewecke, Halle und Prof. Langewiesche, Bünde.  
FV: Landratsamt Halle.

## Oetinghausen, Kr. Herford

- 1936: Siedlungsspuren, Schlacken, Scherben (Gittermuster, Zickzackband, Fingereindrücke am Rand und an der Seite. Gef. bei Bodenschätzung.  
FM: Krampe, Landmesser beim Finanzamt Herford.  
Notgrabung: Prof. Langewiesche, Bünde.  
FV: Landesmus.

## Paderborn, Kr. Paderborn

- 1935: Bei Kanalisationsarbeiten auf dem Marktplatz in Paderborn wurde an den bis zu 2 m tiefen Grabenprofilen die Schichtenfolge beobachtet. Dabei fand sich in rd. 1,80 m Tiefe eine karolingische Schicht, etwa in gleicher Tiefe eine Mauer aus flachen Kalksteinplatten in Lehm verlegt, die anscheinend einer noch früheren Zeit angehört. Der Befund ist nur durch eine zukünftige systematische Untersuchung zu klären.  
Untersuchung: Dipl.-Ing. Ortmann, Paderborn und Prof. Fuchs, Paderborn.  
1935/36: Auf dem Gelände der Ziegelei Immig Siedlungsspuren. Abdeckungen lieferten Pfostenlöcher und Gruben, jedoch keine einwandfreien baulichen Grundrisse. Aus Gruben zahlreiches karolingisches Scherbenmaterial (bis Pingsdorfer Ware einschl.), Reste kaiserzeitl. Fußgefäße, dazu röm. Import, u. a. bemalte hadrianische Ware und ein terra nigra-Gefäß (etwa 180 n. Ztw. nach Dr. Schoppa).  
Grabung: Dipl.-Ing. Ortmann, Paderborn, teilweise im Auftrag des Landesmus.  
FV: Mus. des Altertumsver., Paderborn.  
1935/36: In der Lehmgrube der Ziegelei Junk traten wiederholt Siedlungsreste auf (Gruben und einzelne Pfostenstellungen, die sich jedoch nicht zu Hausgrundrissen ergänzen ließen).

Keramik, vorwiegend des 2. und 3. Jahrh. n. Ztw. (Reste von Fußgefäßen). Eisenschlacken.

Untersuchung: Dipl.-Ing. Ortmann, Paderborn.

FV: Museum Paderborn.

### Siele, Kr. Herford

1936: Bronzemünze des Kaisers Vespasian, Bronze- oder Kupfermünze des Kaisers Constantius. Gef. 1893 in Silberfeld.

Geschenk von Lehrer Griese, Heepen.

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Landesmus.

### Stemmer, Kr. Minden

1935: 5 Urnen, von einer früheren Grabung von Prof. W. Schulz, Halle a. S. stammend.

FM: Stadtoberbauinspektor Matthey, Minden und Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Heimatmus. Minden.

1936: Beim Ausheben einer Runkelkuhle rote und braune hartgebrannte Scherben mit Fingereindrücken an den Rändern (schüsselartige Formen).

Finder: Bauer Horstmann, Stemmer.

Bergung: Hauptlehrer Weißmann, Stemmer.

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Schulsammlung Stemmer.

### Veltheim, Kr. Minden

1936: Am „Mühlenbrink“ und „auf den Reimensteinen“ Reste von 12 Urnen, z. T. mit Beigefäß (zeitlich nicht bestimmbar).

Finder: Bauer Simmonsmeier, Veltheim.

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Landesmus.

### Wehrden, Kr. Höxter

1935: Siedlungsrest im NO des Steinberges. 1) Scherben eines jungsteinzeitlichen Gefäßes (ähnlich Michelsberger Typ). 2) Bruchstücke kleiner Feuersteinklingen. 3) Keramik um die Zeitwende und wenig jünger (Kammstrich). 4) Mittelalterliche Gefäßreste.

Grabung: Prof. Langewiesche, Amtsgerichtsrat Dr. Müller, Weimar, Altertumskom. f. Westf.; i. A. V. Dr. Spethmann, Essen.

FV: Landesmus.

1936: 6 wahrscheinlich bronzezeitliche Hügelgräber auf dem Steinberg.

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

### Weine, Kr. Büren

1935: Bei Neubau Fund von zwei Skeletten, westöstlich, Gesicht nach Osten blickend. In der Füllung der Gruben Reste anscheinend verlagertes vorgeschichtlicher Scherben. Schon früher Skelette beobachtet, auch Eisenmesser und Gefäße. Frühchristlicher Friedhof?

FM: Amtsbürgermeister Wand in Büren.

### Wietersheim, Kr. Minden

1935: Siedlungsreste aus den ersten Jahrhunderten n. Ztw. Abfallgruben mit Scherben, Schlacken, rotgebrannter Lehm. Durch Kiesgrube angeschnitten.

FM: Lehrer Seele, Jössen.

FV: Heimatmus. Minden.

1936: Zwei Schuhleistenkeile.

Finder: Lehrer Huwald, Wietersheim.

FM: Prof. Langewiesche, Bünde.

FV: Schulsammlung Wietersheim.

## Willebadessen, Kr. Warburg

1935: Karlsschanze. Untersuchung der Reste eines Hauses aus Trockenmauerwerk von  $9 \times 4,5$  m Grundriß. Zeitliche Stellung unsicher, wahrscheinlich nicht vorgeschichtlich. — An der SW-Ecke der Befestigung „Karlsschanze“ Versuch zur Klärung der Wallkonstruktion.

Untersuchung: Landesmus. u. Dipl.-Ing. Ortman, Paderborn.

## Regierungsbezirk Arnsberg

### Achenbach, Kr. Siegen

1936: Suchgrabung in der „Engsbach“ zur Klärung der Lage und Art von Siedlungsresten, die zu den bereits 1933 untersuchten latènezeitlichen Verhüttungsanlagen zu gehören schießen. Außer Schmiedefeuern und einem kleinen Kohlenmeiler fanden sich latènezeitliche, z. T. verzierte Scherben (Fingertupfenrand, Kammstrich- und Tannenzweigmuster), ein Wetzstein und fragliche Bruchstücke von Mahlsteinen. Hausgrundrisse traten nicht auf.

Grabung: Altertumskom. f. Westf. im Verein mit Museum des Siegerlandes, Siegen.

FV: Mus. Siegen.

### Ambrock (Wallburg), Ennepe-Ruhrkreis

1935: Ringwall mit zwei um die Kuppe des Berges laufenden Wällen, die sich dem Gelände anpassen. Auf der südlichen Steilhangseite nicht durchgeführt. Einzige Zugangs- und Angriffsmöglichkeit von NW, daher hier besondere Sicherung. Innerer Wall mit Spitzgraben, äußerer Wall nur im NW mit Vorgraben und Vorwall. Wallkonstruktion: Trockenmauer mit von innen angeschütteter Erde, durch Palisaden unterstützt (nachgewiesen am östlichen Ende des inneren Walles). An der Basis durchgehend starke Brandschicht (Rodung?). Zwischen innerem und äußerem Wall deutliche Terrassierung, die möglicherweise eine Holzpalisade getragen hat. Toranlage des inneren Walles an dessen südlichem Ende. Der Graben ist hier durch eine stehengebliebene Erdbrücke unterbrochen. Zeitliche Stellung der Anlage noch nicht geklärt.

Untersuchung: Dr. Brüns, Hagen.

### Bruchhausen, Kr. Brilon

1935: Aufnahme ausgedehnter Befestigungsanlagen, die sich z. T. an natürliche Felsgruppen anlehnen. Fund eines Mahlsteines aus Niedermendiger Tuff.

Altertumskom. f. Westf. (Vermessungsrat Schoppmann, Soest).

### Bumansburg b. Rünthe, Kr. Unna

1936: Bei Anlage von Entwässerungsgräben Keramik des 10. Jahrh. und jüngerer Zeiten.

Bergung: Museum Hamm.

FM: Dir. Bänfer, Hamm.

FV: Mus. Hamm.

### Clieve, Kr. Lippstadt

1936: Einige neolithische Kleingeräte. Pingsdorfer Ausgußgefäß. Randstück eines handgemachten, schwarzen Ausgußtopfes.

FM: Lehrer Kleffmann, Clieve.

FV: ebenda.

### Dortmund-Sölde, Kr. Dortmund

1936: Einzelgrabaxt (Grauwacke).

FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.

FV: Ruhrtalmus. Schwerte.

## Dotzlar, Kr. Wittgenstein

1936: Aufnahme der Wallburg „Burg“ nördl. Dotzlar. Gipfelburg, auf der NW-, N- und O-Seite von der Eder umflossen. Ehemals zwei Ringmauern. Äußere Mauer etwa kreisförmig, größter Dm. 220 m, innere Mauer Oval, Hauptachse nach NO-SW, größter Dm. 110 m, kleinster Dm. 70 m. Durch Augenschein am südlichsten Punkt der inneren Mauer ein Tor festzustellen.

Aufnahme: Altertumskom. f. Westf.

## Drüpplingsen, Kr. Iserlohn

1936: Ein Walzenbeil.

FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.

FV: Ruhrtalmus. Schwerte.

## Eisborn, Kr. Arnsberg

1936: Einzelgrabaxt.

Finder: Bauer Kuepper, Eisborn.

FM: Assessor Kuepper, Grübecke.

FV: Landesmus. (Geschenk des Finders).

## Ergste, Kr. Iserlohn

1935: Lappenbeil (Bronze).

Finder: Gastwirt Tönnis, Kreuzschlenke, 1933.

FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.

FV: Ruhrtalmus. Schwerte.

1935: Flaches Hügelgrab im Waldteil „Grävingholz“ auf dem „Bärenbruch“. Der Lehmhügel ist mit Lesesteinen abgedeckt. In der Mitte viereckige Steinpackung, darin Leichenbrand ohne Scherben oder Beigaben. Etwas südlich im Hügel spitze Grube mit Brandspuren, viel Holzkohle und gebranntem Lehm.

Untersuchung: Ruhrtalmuseum, Schwerte.

FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.

FV: Ruhrtalmus. Schwerte.

## Feldhofhöhle bei Menten im Hönnetal, Kr. Iserlohn

1935: Nackenteil eines bronzenen Randbeiles. Ältere Bronzezeit. Acker oberhalb der Feldhofhöhle.

FM: Studienrat Krebs, Iserlohn.

FV: Heimatmus. Iserlohn.

## Hamm, Kr. Hamm

1936: Geräte der mittleren Steinzeit, gefunden beim Bau des Garnisonlazarets in Hamm.

FM: Gustav-Lübcke-Mus., Hamm.

FV: ebenda.

## Hesselbach, Kr. Wittgenstein

1936: Aufnahme der Wallburg „Burg“, Gemarkung Hesselbach, 2 km westl. Hesselbach. NW-Seite von der Burbach umflossen. 2 Ringwälle, elliptisch, aber nicht völlig konzentrisch angeordnet. Äußerer Wall größter Dm. etwa 500 m, kleinster Dm. 330 m. Innerer Wall größter Dm. 250 m, kleinster Dm. 140 m. Gipfelburg, nur auf der NW-Seite weniger steiler Zugang aus dem Burbachtal, der durch eine kürzere und eine längere Sperre abgeriegelt ist.

Aufnahme: Altertumskom. f. Westf.

## Holzen, Kr. Iserlohn

1935: Steinbeil, spitznackig (Feuerstein). Gef. am Wannebach.

FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.

FV: Ruhrtalmus. Schwerte.

- 1935: 1 Steinhammer, 1 Schlagstein (Granit), gef. in Sommerberg. 1 Schleifstein (Grauwacke).  
 FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.  
 FV: Ruhrtalmus. Schwerte.

### Kamen, Kr. Unna (Seseke-Körne-Winkel)

- 1935: Fortsetzung der planmäßigen Ausgrabung der germanischen Siedlung des 2.—4. Jahrh. durch die Altertumskommission für Westfalen und das Städt. Gustav-Lübcke-Museum-Hamm. Planmäßig untersuchte Fläche rd. 4000 qm. Hauptergebnisse: Außer Gruben mit verhältnismäßig reichen Siedlungsfunden aller Art zahlreiche Pfostenspuren, zu Teilen von Gebäuden gehörend. Die Ungunst der Geländebeziehungen gestattete jedoch in der einen Hälfte der abgedeckten Flächen die Entwirrung der Pfostenspuren zu sicheren Grundrissen nicht. Dagegen fanden sich in der Südhälfte der abgedeckten Fläche zahlreiche Pfosten, meist viereckig, die zu einer Abfolge von Gebäuden gehören, die sich folgendermaßen gruppieren lassen: 1) Haus von 17 m Länge und 8 m Breite. Das Haus besteht aus einem 11 m langen Teil für Wirtschaftszwecke (Viehhaltung etc.) und westlich vorgelagerten Wohnräumen. 2) Dieser 17 m lange Bau ist nach W hin um rd. 14 m verlängert worden, so daß im östlichen Teil wieder wirtschaftlichen Zwecken dienende (landwirtschaftliche) Bauteile zu erkennen sind, im östlichen anscheinend Wohnräumlichkeiten. 3) Der Gesamtbau von 31 m Länge ist anscheinend einer Brandkatastrophe zum Opfer gefallen, jedoch dann wieder fast an der gleichen Stelle aufgebaut worden. 4) Danach ist anscheinend von einem anderen Baumeister diesem neuen Gesamtbau von 31 m Länge und 8 m Breite nach Westen hin eine große Halle vorgebaut worden von 17 m Länge und 8 m Breite. Die Halle hat an ihrem Westende einen Hochsitz. Gleichzeitig hat der letzte Baumeister vor die Mitte des nunmehr auf 48 m Gesamtlänge angewachsenen Gesamtgebäudekomplexes nach Norden hin eine Laube von 8 m Länge und 2 m Breite vorgesetzt, so daß eine glückliche architektonische Gesamtwirkung erzielt wurde. Ein kleiner Schatzfund römischer Münzen unter dem Hochsitz datiert die Halle in die Zeit kurz nach 361 n. Chr.

### Kneblinghausen, Kr. Lippstadt

- 1935: Grabung im „Römerlager“. Einheimische Spätlatènekeramik; kleines, unbestimmbares Sigillatabruchstück.  
 Grabung: Konrektor Henneböle, Rüthen im Auftrage des Landesmus.  
 FV: Landesmus.  
 1936: Grabung. Siedlungsspuren. Sigillata des 2. bis 3. Jahrh. n. Ztw. Bronze-versilberter Schnallenrest. Einheimische Spätlatènekeramik wie 1935. Schlacken.  
 Grabung: Konrektor Henneböle, Rüthen im Auftrage von Dr. Spethmann.  
 FV: demnächst Landesmus.

### Leckingsen, Kr. Iserlohn

- 1935: Dicknackiges Beil aus Feuerstein. Gef. im Garten des Bauernhofs Hoppenbeul in Leckingsen.  
 FM: Studienrat Krebs, Iserlohn.  
 FV: Heimatmus. Iserlohn.

### Lippstadt, Kr. Lippstadt

- 1935: Bruchstücke von Urnen und Feuersteinklingen.  
 Finder: Wilh. Kayser, Lippstadt.  
 FM: ders.  
 FV: Heimatmus. Lippstadt.

### Lünen, Kr. Lünen

- 1935: Knochen und Geweihe, z. T. bearbeitet (Geweihaxt). Einzelne Pfosten, ohne erkennbare Gesetzmäßigkeit. Zutage gekommen bei der Regulierung der Seseke bei Lünen.  
 FV: Landesmus.

## Niederschelden, Kr. Siegen

1935: Pflugschar (?), Eisen, 21 cm lang, größte Breite 8 cm, an der Spitze 1,5 cm stark. Das andere Ende flach ausgeschmiedet mit nach innen aufgebogenen Wangen. Gef. in einer vorgeschichtlichen Schlackenhalde der ‚Felsenbach‘. Latènezeitlich.

Finder: Lehrer Krasa, Gosenbach.

FM: ders.

FV: Mus. des Siegerlandes, Siegen.

## Rhynern, Kr. Unna

1935: Siedlungsspuren und Scherben (Rauhtopf, Kammstrich) um die Ztw. und wenig jünger. RAB.

FM: Museumsdir. Bänfer, Hamm.

FV: Mus. Hamm.

## Sandbochum, Kr. Unna

1936: Einige Bruchstücke mittelsteinzeitlicher Werkzeuge. Reste von Brandbestattungen der Jüngeren Bronzezeit. Reste von frühmittelalterlichen Gefäßen. Zwei römische Scherben.

FM: Gustav-Lübcke-Mus., Hamm.

FV: ebenda.

## Schafhausen b. Wickede (Ruhr), Kr. Soest

1936: Steinhammer, Granit.

FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.

FV: Ruhrtalmus. Schwerte.

## Schwerte, Kr. Iserlohn

1935: Feldhacke mit gepickter Durchlochung (eine Hälfte erhalten). Grauwacke.

FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.

FV: Ruhrtalmus. Schwerte.

1935: Bronzemünze des Kaisers Quintillus (gest. 270 n. Ztw.). Gef. in der Altstadt.

FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.

FV: Ruhrtalmus. Schwerte.

## Warstein, Kr. Arnberg

1935: 1) „Hohe Lied“. Spalten im Mitteldevonkalk, angefüllt mit Rückstandslehm und Kalkschutt, teilweise versintert. Höhlenbär, Höhlenhyäne, Rhinoceros, Ren, Pferd, Vögel. Viele, z. T. sicher bearbeitete Knochensplitter, kleine Knochen als Glätter benutzt. Funde nicht mehr in ursprünglicher Lagerung, sondern in Spalten verschwemmt. Gef. bei Steinbruchsarbeiten.

FM: Bürgermeisteramt Warstein.

Untersuchung: Konrektor Henneböle, Rüthen.

FV: Stadt Warstein und Priv.-Bes. Henneböle.

2) Suchgrabung „Eppenloch“. Höhle im Mitteldevonkalk. Vor der Höhle: Feuerstelle, Scherben um Ztw. (4 Randstücke, gerauhte und glatte Ware), 1 Feuerstein, Knochen und Knochensplitter (Schwein, Dachs, Fuchs, Reh, Vögel), getrennt davon eine Aschenschicht mit z. T. bearbeitetem Flint (Klinge). Ren, Pferd, Schwein, Reh, Fuchs, Dachs und kleinere Raubtiere. Kleines Röhrenknochenbruchstück mit vielen Einkerbungen. — In der Höhle: in tieferer Lage geschlossene Aschenschicht mit Rundschaber (Kieselschiefer) und einigen anderen Geräten. Höhlenbär.

Untersuchg.: Konrektor Henneböle, Rüthen.

FV: Stadt Warstein und Privatbes. Henneböle.

## Weidenau, Kr. Siegen

1935: Dünnackiges Beil (ortsfremdes Gestein). Ein zweites Stück wurde zerschlagen. Gef. bei Rodung eines Hauberges.

FM: Oberstudienrat Böttger, Weidenau.  
FV: Mus. des Siegerlandes, Siegen.

### Westhofen, Kr. Iserlohn

1935: Am Ebberg bei Gut Steinhausen Grube mit Scherben und Holzkohle. Ränder glatt oder mit Fingertupfenrand. Eine Rauhtopfschale. Bei sämtlichen Stücken Außenseite rotbraun, Innenseite schwarz, z. T. glänzend. Ältere Eisenzeit.

Finder: Assessor Abel, Schwerte.

FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.

FV: Ruhrtalmus. Schwerte.

1936: In der Nähe der Schule Buchholz am Ebberg bei Gut Kückshausen Funde von frühgeschichtlichen Scherben und Schlacken. Zwei Herdstellen aus Feldsteinen über Aschengruben, muldenförmig in den Lehmboden eingetieft, mit Holzkohle, Scherben, Schmelztiegelresten angefüllt. In einer Grube Reste eines Eichenholzrahmens, Reste eines verstorzten Bronzeschmelzofens aus gebranntem Lehm. Schmiedefeuereisen mit Luppenstücken (?). In einer muldenförmigen Grube ein Depot von ca. 50 Schmelztiegeln, davon einer vollständig erhalten.

Untersuchung: Ruhrtalmus. Schwerte.

FM: desgl.

FV: ebenda.

1936: Röm. Münze (frühe Kaiserzeit, nicht näher bestimmbar). Gef. beim Abbruch eines Hauses.

FM: Stadtsekretär Kuschmann, Westhofen.

FV: Heimatmus. Westhofen.

1936: Schuhleistenkeil aus Grünstein (Bruchstück). Querschnitt fast prismatisch.

FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.

FV: Schmitz, Westhofen.

### Willigst, Amt Ergste, Kr. Iserlohn

1935: Walzenbeil (Grauwacke).

FM: Museumsleiter Spiegel, Schwerte.

FV: Ruhrtalmus. Schwerte.

## OBK Essen der Reichsautobahn

(s. auch Lütke-Üntrop, Kr. Beckum)

1935: Bauabteilung Recklinghausen. Niederung des Boyebaches (km 30,7 + 65). Ein Mammutzahn und mehrere Bruchstücke, Unterkieferreste eines Mammut und eines Raubtieres. Knochenreste.

FV: Heimatmus. Gladbeck.

1935: Teilabschnitt Buer-Resse (km 44,5 + 29).

Durchlochte Axt aus Felsgestein.

FV: Einstweilen Heimatmus. Gelsenkirchen.

1935: Strecke Düsseldorf—Wiedenbrück (km 61,380). Baustelle Ickern.

Sigillataschüssel, 2.—3. Jahrh. n. Ztw. über Leichenbrand gestülpt (Mengeder Heide).

FV: Landesmus.

1935: Abschnitt Stuckenbruch (km 47,5 + 30) Steinkugel.

FV: Landesmus.

1935: Seitenentnahme Mengeder Heide (km 63).

Kleine geschliffene Axt aus Felsgestein der jüngeren Steinzeit.

FV: Landesmus.

- 1935: Umgebung von km 40.  
Ein Mahlstein mit Quetscher der jung. Steinzeit.
- FV: Landesmus.
- 1935: Teilstrecke Buer-Gelsenkirchen (km 40,1).  
Brunnenspundung aus zwei ausgehöhlten und ineinandergesetzten Hälften eines gespaltenen Eichenstammes. Unterer Abschluß ein Mühlstein, darüber rechteckige Steinplatte. Scherben von bombenförmigen Gefäßen mit stark profiliertem Rand und Pingsdorfer Ware 10.—11. Jahrh. n. Ztw.
- FV: Landesmus.
- 1935: Bauabt. Recklinghausen (km 30,1 Buer-Resse).  
Viereckiger Holzbrunnen. Um 4 an den Ecken eingerammte Pfähle werden die horizontalen Brunnenbohlen durch den Erddruck festgehalten. Scherben u. a. mit Radstempel (späte Völkerwanderungszeit).
- FV: Landesmus. u. Mus. Buer.
- 1936: Abschnitt Kamen—Rhynern (km 77,2):  
Längsschneidige Feuerstein-Pfeilspitze.  
(km 77,3 + 0,50, 60, 75):  
Scherben und Siedlungsspuren.  
(km 78,2 + 30):  
Vereinzelte Scherben.  
(km 79,6 + 70):  
Schaber.  
(km 80,1 + 40):  
Scherben,  
(km 93,8 + 50):  
Scherben, ein Stück Eisen.  
(km 94,3):  
steinzeitliche Scherben (Becher).  
(km 94,9 + 75):  
handgemachte frühgeschichtliche Scherben. Pingsdorfer Ware.  
(km 95,4):  
handgemachte frühgeschichtliche Scherben.  
(km 95,6):  
frühgeschichtliche Scherben, handgemacht, Eisenmesser.
- FV: Landesmus.

## Nachtrag:

### Regierungsbezirk Münster

#### Dernekamp, Kr. Coesfeld

- 1936: Spättardenoisien, dabei Becherreste mit gestielter neol. Pfeilspitze.  
FM: Mus. Herne.  
FV: ebenda.

#### Herten, Kr. Recklinghausen

- 1936: Bruchstück einer Hammeraxt (Diorit).  
FM: Mus. Herne.  
FV: ebenda.

#### Hüls, Kr. Recklinghausen

- 1936: Spättardenoisien auf Düne. Dabei Reste einer Krügenflasche und Becherscherben.  
FM: Mus. Herne.  
FV: ebenda.

## Suderwich, Kr. Recklinghausen

- 1936: Nordufer der Emscher. Spättardenoisien. Siedlungsreste des 2.—3. Jahrh. n. Ztw.  
FM: Mus. Herne.  
FV: ebenda.

## Regierungsbezirk Arnsberg

### Alchen, Kr. Siegen

- 1936: Flur „Mummelsgrube“ Vorgesch. Schlacken.  
FM: Mus. Siegen.  
FV: ebenda.

### Brambauer, Stkr. Lünen

- 1936: Fröhtardenoisien mit Stielspitze, dabei Spättardenoisien (2 Fundplätze).  
FM: Mus. Herne.  
FV: ebenda.

### Hamm, Stkr. Hamm

- 1936: Kleines spätröm. Tongefäß (Schoppa).  
FM: Mus. Hamm.  
FV: ebenda.

### Heisberg, Amt Freudenberg, Kr. Siegen

- 1935: Auf der Flur „vorm Schledewald“ Lesefunde von mittelalterlichen Scherben u. Schlacken.  
FM: Mus. Siegen.  
FV: ebenda.

### Herne, Stkr. Herne

- 1936: Kleines Feuersteinbeil.  
FM: Mus. Herne.  
FV: ebenda.

### Herringen, Kr. Unna

- 1936: Nördlicher Rest des Hauptwerks der Humburg: Keine sicheren Pfostenspuren, Scherben grau, schwarz und rot mit stark umgebogenem Rand, Hufeisen mit gewelltem Rand, Panzerhemd.  
FM: Mus. Hamm.  
FV: ebenda.

### Junkernhees (Schloß) bei Kreuztal, Kr. Siegen

- 1936: In einer Öffnung des Mauerwerks im Keller des Schlosses ein kl. Siegburger Krug.  
FM: Mus. Siegen.  
FV: Privatbesitz Belz, Junkernhees.

### Norddinker, Kr. Unna

- 1936: Brandgruben mit Rauhtopfstellen.  
FM: Mus. Hamm.  
FV: ebenda.

### Oberaden, Kr. Unna

- 1936: Knochenharpune.  
FM: Mus. Hamm.  
FV: ebenda.

## Pöppinghausen, Stkr. Castrop-Rauxel

- 1936: An einer Terrassenkante der Emscher Spättardenoisien, dabei neol. Klingenschaber.  
Scherben des 2.—3. Jahrh. n. Ztw.  
FM: Mus. Herne.  
FV: ebenda.

## Rhynern, Kr. Unna

- 1936: Bei Arbeiten an der Ruhr-Lippe-Kleinbahn bei Anlage eines Entwässerungsgrabens Brandgruben mit rauhtopfähnlichen Scherben.  
FM: Vermessungsrat Schoppmann, Dortmund.  
FV: Mus. Hamm.

## Sandbochum, Kr. Unna

- 1936: Becherscherben.  
FM: Mus. Hamm.  
FV: ebenda.

## Siegen, Kr. Siegen

- 1935: In der Umgebung des Schlosses fanden sich bei Schaffung der neuen Gartenanlagen zahlreiche mittelalterliche Gefäßscherben und Bruchstücke von glas. Ofenkacheln.  
FM: Mus. Siegen.  
FV: ebenda.

## Trupbach, Kr. Siegen

- 1936: Truppenübungsplatz. Bei Rodungsarbeiten Funde von vorgeschichtlichen Schlacken, Mantelstücken, darunter auch ein Bruchstück mit Düse gef. Bei einer kl. Voruntersuchung vorgesch. Scherben.  
FM: Mus. Siegen.  
FV: ebenda.